



AUSSCHREIBUNG

Im Rahmen der von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz geförderten Doktorand(inn)engruppe
„Transnationale soziale Unterstützung im Alter“

werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt

3 PROMOTIONSSTIPENDIEN

vergeben.

Im Rahmen des weltweit zu beobachtenden demographischen Wandels, der Gesellschaften sozial und politisch vor immer neue Herausforderungen stellt, erweisen sich grenzüberschreitende Prozesse im Alter von zunehmender Relevanz. Diese fordern die bislang oft national konnotierten Hilfe- und Unterstützungssysteme ebenso wie Sozial- und Altenpolitiken grundlegend heraus. Die interdisziplinäre DoktorandInnengruppe „Transnationale soziale Unterstützung im Alter“ erforscht in unterschiedlichen (trans-)regionalen Kontexten, wie in grenzüberschreitenden Alltagswelten des Alters soziale Unterstützungsprozesse erfahren und wie soziale Dienstleistungen herausgefordert werden.

BewerberInnen müssen ein Studium der Erziehungs- oder Sozialwissenschaften, Ethnologie bzw. der Sozial- und/oder Kulturanthropologie, in den vergangenen beiden Jahren mit überdurchschnittlichen Leistungen abgeschlossen haben, das zur Promotion berechtigt. Die Vertrautheit mit der Thematik der DoktorandInnengruppe, einschlägige Kenntnisse der empirischen Sozialforschung sowie gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Mit dem Stipendium ist das Angebot eines regen interdisziplinären Austauschs und intensiver Betreuungsstrukturen verbunden. Dazu gehören auch die Teilnahme an einem kontinuierlichen Studienprogramm und der Zugang zu weiteren Unterstützungsleistungen der Universität Mainz. Von daher wird von den StipendiatInnen erwartet, dass sie ihren Wohnsitz in Mainz bzw. Umgebung einnehmen.

Das Stipendium (monatlich 1.400 €) kann für zwei Jahre vergeben werden. Zuzüglich können jeder StipendiatIn eine Pauschale von jährlich 1.200 € zur Förderung der Promotion gewährt werden.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- Lebenslauf mit Darlegung des wissenschaftlichen Werdegangs
- Zeugniskopien
- Exposé zum geplanten Forschungsprojekt mit Angaben über die Fragestellung, methodische Überlegungen, den Forschungsstand, den Arbeitsplan incl. Zeitplan und ggfs. eigene Vorarbeiten (ca. 5 Seiten)
- ein Motivationsschreiben (max. 2 Seiten)



Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und bittet daher Wissenschaftlerinnen mit besonderem Nachdruck, sich zu bewerben.

Die Bewerbung ist zum **20.01.2019** in deutscher oder englischer Sprache per e-mail zu senden an:
Prof. Dr. Cornelia Schweppe (c.schweppe@uni-mainz.de)